



Liebe neuimmatrikulierten Kommiliton\*innen,

die Corona-Pandemie nimmt uns allen derzeit viele unserer gewohnten Aktivitäten, unseren Bewegungsspielraum und auch das soziale Zusammenkommen in größeren Gruppen. Wir verzichten auf all dies zum Schutz anderer Menschen hierzulande und in der Welt. Also hat dieser Verzicht eine unbedingte soziale Begründung.

So müssen wir im April 2020 auch auf unsere Tradition verzichten, mit einem Eröffnungsgottesdienst und einer Immatrikulationsfeier gemeinsam in das neue Semester zu starten.

Das ist ein schwerer Verlust, weil es stets ein besonderer Moment und eine besondere Freude ist, die neuen Mitglieder der Hochschulgemeinschaft feierlich zu begrüßen, indem wir jeden Namen aufrufen, die Genannten nach vorne kommen und vom Präsidium und den Vertreter\*innen des Studierendenparlaments einzeln begrüßt werden, ein Präsent erhalten und sich in die Immatrikulationsbücher der Hochschule eintragen.

Einen angemessenen virtuellen Ersatz für Gottesdienst und Feier kann es nicht recht geben, seien Sie sich aber sicher, dass alle Mitglieder KHSB Sie freudig und herzlich auf andere Art begrüßen. Fühlen Sie sich willkommen und in unserer Mitte aufgenommen. Nach der Krise werden wir Gelegenheiten suchen und finden, die wiedergewonnenen Möglichkeiten des physischen Beisammenseins zu organisieren.

Abgesehen von Ihrer feierlichen Begrüßung müssen wir auch auf alle weiteren klassischen Formate der Einführung verzichten und diese – so es denn geht – digital organisieren oder verschieben. Der Erstibrunch, stets vom StuPa organisiert, lässt sich leider nicht digital ersetzen, vielleicht aber nachholen.

Die Einführung in die Studien- und Prüfungsordnungen, die Erläuterung des Lehrplans, das Kennenlernen der akademischen Selbstverwaltung und der Ämter sind aber über entsprechende Hinweise auf der Homepage und an anderen Stellen (Moodle) für Sie erarbeitet und natürlich stehen die zuständigen Mitarbeiter\*innen der Verwaltung für Sie via Email und Telefon zur Verfügung. Es ist eine große Leistung gewesen, die gesamte Verwaltung auf „Distance-Working“ umzustellen, Hut ab vor all den Frauen und Männern, die das in wenigen Tagen vorbereitet und eingeleitet haben!

Was die Lehre angeht, so starten wir alle Lehrveranstaltungen in digitaler Form, Sie kommen also mit Ihren Lehrenden zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in Kontakt und erfahren, wie die jeweilige Lehrveranstaltung vorbereitet ist und durchgeführt werden soll. Das ist ein Kraftakt der besonderen Art, die Kolleg\*innen arbeiten unter Hochdruck an der Konzeption dieser neuen

Formate und ich sehe an vielen Stellen schon schöpferische Anfänge und Ergebnisse. Wir alle wollen gemeinsam dafür sorgen, dass Sie in einer kreativen Form studieren können, unter ganz besonderen Bedingungen, natürlich mit Einschränkungen, aber auch mit besonderen Chancen für alle. Auf Bundes- und Landesebene werden zeitnah Regelungen gefunden und in Kraft gesetzt, die auch für Sie relevant sind. Dabei ist beispielhaft, wie schnell auf die neuen Bedingungen reagiert wird, sei es das Semesterticket, das BAföG, Prüfungs- und Praktikumsfragen. In Berlin hat die Landekonferenz der Rektor\*innen und Präsident\*innen (LKR) ein „Kreativsemester“ ausgerufen, wir wollen mit allen Beteiligten zusammen zeigen, dass wir auch in dieser Krise als Universitäten und Fachhochschulen da sind und unsere Aufgaben erfüllen.

Wenn etwas nicht reibungslos laufen sollte, lassen Sie sich nicht beirren, für sich das Beste daraus zu machen. Ärgern Sie sich nicht zu schnell und zu sehr, wenn etwas mal nicht oder noch nicht klappt und melden Sie sich vor allem mit Ihren Fragen und Nöten, wir alle sind für Sie da – irgendwo im Homeoffice treffen Sie uns virtuell.

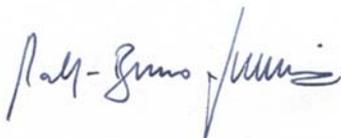
Es wird im beginnenden Semester von großer Bedeutung sein, dass Sie sich stets gut informieren. Dazu haben wir auf der Website entsprechende Räume angelegt, in denen Sie tagesaktuell die wichtigsten Informationen sehen können. Da weiterhin täglich die „Task-Force-Corona“ der Senatskanzlei für Wissenschaft und Forschung und der LKR trägt, ist mit einer Vielzahl an Entscheidungen zu rechnen, die den „Präsenznotbetrieb“ der Hochschulen unterstützen werden. Schauen Sie also regelmäßig auf unsere Website.

Wir sehen an vielen Stellen und Orten, wie Menschen durch und mit den Einschränkungen dieser Wochen „näher zusammenrücken“, allerdings nicht in unerlaubter physischer Art, sondern in Form von solidarischem Verhalten, durch kluge Unterstützungsideen für andere Menschen da sind, sich gegenseitig unterstützen. Lassen Sie uns das auch miteinander so machen und lassen Sie uns auch für besonders gefährdete Mitmenschen aktiv sein, das entspricht unserem Profil als Hochschule für Sozialwesen in kirchlicher Trägerschaft.

Im Namen aller Hochschulmitglieder heiße ich Sie als Kommiliton\*innen willkommen und wünsche Ihnen einen guten Start in das Sommersemester 2020!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen – bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr



Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann

Präsident

Berlin, 02.04.2020